



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Die Bau- und Kunst-Denkmäler in den Hohenzollern'schen Landen

Zingeler, Karl Theodor

Stuttgart, 1896

Sickingen.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-82386](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-82386)

- Gemälde Hinter dem Hochaltar zwei grosse *Ölgemälde* mit Bezug auf den hl. Franziskus Xaverius aus dem Kloster Stetten; 18. Jahrhundert.
- Kirchliche Geräte Von den vorhandenen drei *Kelchen* sind zwei neu, einer Empire.

SICKINGEN.

- Allgemeines **D**orf und Filial von Stein, in nördlicher Richtung von Sigmaringen 55,7 km und von Hechingen 4,0 km entfernt. Es gehörte stets zur Grafschaft Zollern. Der Name leitet sich von dem Vornamen Sicco ab, einer Koseform, die von Sigihart, Sigirat, Sigifrit, Sigemar u. s. w. herkommen kann.
- Kirche Die *Filialkirche*, dem hl. Antonius geweiht, ist ein unbedeutender Bau von 1831, der nichts Erwähnenswertes bietet.
- Glocken In dem auf dem Giebel über dem Eingang stehenden Turm, einem schlichten Fachbau, befinden sich zwei *Glocken*.

STARZELN.

- Allgemeines **F**ilialdorf im Kallerthal, an der Starzel, 41,8 km nördlich von Sigmaringen und 11,8 km südöstlich von Hechingen, hat seinen Namen von dem Starzelbach. Nach Buck ist Starzel aus Starzilach (starzila) entstanden. Starzln oder storzeln = Wurzelwerk eines abgehauenen Baumes; storro (ahd.) = Stumpf, also Starzel oder Starzilach = Stumpenbach.

Kapelle

Glocken



Die katholische *Kapelle* ad St. Johan. Bapt., ein Bau von 1795, ist ohne architektonisches Interesse. In dem kleinen Giebeltürmchen befinden sich zwei *Glocken*. Die eine ist neu; die andere ist ihrer Form nach zu den ältesten Hohenzollerns zu rechnen, vielleicht sogar die älteste. In einem einfachen Band um die Krone standen die Namen der vier Evangelisten, von denen nur noch

MARCV: + M: : : VS + 7VC: §

zu lesen ist: *Marcv. † M vs †
Lv . . . s*

Altes Kloster

Etwa 10 Minuten westlich soll auf der Höhe ein *Kloster* gestanden haben. Mauerreste sind keine mehr vorhanden. Dagegen Senkungen wie von Kellerräumen herrührend. Von einem dort befindlichen Brunnen holen die Bauern jetzt noch Steine. Der Weg hinauf heisst *Kirchsteige*. Eine Wiese dort *Nonnenwiese*.